KREIS-NACHRICHTEN



INFORMATIONEN UND BEKANNTMACHUNGEN DER KREISVERWALTUNG TRIER-SAARBURG

AUSGABE 37 /2022

Kreisstraße wird der Gemeinde runderneuert übergeben Domänenstraße in Serrig nach zwei Jahren Bauzeit fertiggestellt / 2,8 Millionen Euro Investitionen

Der Ausbau der Kreisstraße 137 in Serrig (Domänenstraße) ist nach zwei Jahren abgeschlossen. Der Landkreis Trier-Saarburg, die Verbandsgemeindewerke Saarburg-Kell und die Ortsgemeinde Serrig haben die knapp 700 Meter lange Straße komplett erneuert, Versorgungsleitungen verlegt und insgesamt 2,8 Millionen Euro in dieser kommunalen Gemeinschaftsaufgabe investiert. Nun konnten Verantwortlichen die Straße wieder offiziell für den Verkehr freigeben.

Edeltrud Beyer vom Landesbetrieb Mobilität Trier erläuterte die von ihrer Behörde durchgeführte Planung. So wurde erstmals ein einseitiger, 1,25 Meter breiter Gehweg angelegt, was die Verkehrssicherheit deutlich erhöht.

Klassifikation als Gemeindestraße

Landrat Stefan Metzdorf lobte die problemlose Zusammenarbeit nicht nur während der Bauphase, sondern bereits zuvor. Mit der Gemeinde habe man sich



Landrat Metzdorf informiert sich auch über den Baufortschritt des neuen Radweges bei Ockfen.



Landrat Stefan Metzdorf (vorne rechts) gab gemeinsam mit der Saarburger Beigeordneten Simone Thiel, Ortsbürgermeister Karl Heinz Pinter, VG-Werkleiter Franz Petri und der Leiterin des LBM Trier, Edeltrud Bayer (l.), die Kreisstraße 137 wieder für den Verkehr frei.

darauf verständigt, die ehemalige Kreisstraße ab dem kommenden Jahr zu einer Gemeindestraße abzustufen. "Die Hauptstraße in Serrig ist ja ebenfalls eine Kreisstraße, weshalb die Domänenstraße keine überörtliche Anbindungsfunktion mehr erfüllt." Der Ausbau sei jedoch vom Kreis federführend erfolgt. Man wolle Serrig ja eine tadellose Straße übergeben. Daher seien im oberen Bereich auch noch kleinere Restarbeiten durchzuführen, so Metzdorf.

Ortsbürgermeister Karl Heinz Pinter ist mit dem Ergebnis der Arbeiten sehr zufrieden. "Nur als wir eine Umleitung durch die Weinberge einrichten mussten, gab es einzelne Beschwerden." Insgesamt hätten aber vor allem die Anwohner:innen viel Verständnis gezeigt. In diesem Zusammenhang be-

dankte ersich bei der Bauleitung der ausführenden Firmen Elenz und Clemens, die viele Fragen und kleine Probleme vor Ort gelöst hätten.

Mitverlegt wurden Telekommunikationsleitungen. Ebenso wurde die Straßenbeleuchtung erneuert. Und zur Dorfbegrünung sollen noch zwei Beete beitragen, die angepflanzt werden, so Ortsbürgermeister Pinter.

Im Rahmen seiner ganztägigen Kreisbereisung zu Straßenbaustellen legte Landrat Stefan Metzdorf auch noch einen Stopp in Ockfen ein.

Neuer Radweg nach Ockfen

Dort wird eine Lücke im großräumigen Radwegenetz des Landes Rheinland-Pfalz geschlossen. Der Radweg verbindet den Saarradweg mit der Ortsgemeinde Ockfen.

Die neue Verbindung ermöglicht es dem Radfahrer sicher entlang der L 138 und K 137 bis nach Ockfen zu gelangen und schafft eine durchgängige Verbindung aus dem Saartal in Richtung Hermeskeil oder in Richtung Landesgrenze zum Saarland. Eine noch fehlende Brücke soll Ende September eingebaut werden.

Weiteres:

Seite 2 | Feuerwehr: Mehr als 600 Jahre im Ehrenamt

Seite 3 | Kreis soll Fahrradland werden

Seite 4 | Notarztversorgung an der Mittelmosel

Seite 4 | Amtliche Bekanntmachung

Seite 5 | Kreiskrankenhaus: Neue Tagesklinik

Ausgabe 37 /2022 Kreis Trier-Saarburg

Mehr als 600 Jahre Ehrenamt in der Feuerwehr

Landrat Stefan Metzdorf verlieh Goldenes Feuerwehr-Ehrenabzeichen an 16 Wehrleute

Nach längerer "Corona-Pause" fand wieder die Verleihung des Goldenen Feuerwehr-Ehrenabzeichens an verdiente Wehrleute aus den Verbandsgemeinden Trier-Land und Ruwer statt. An der Feierstunde nahmen auch die Bürgermeister Stephanie Nickels und Michael Holstein, die Ortsbürgermeister, Vertreter der Kreiseinheiten, Wehrleiter und Wehrführer teil.

Landrat Stefan Metzdorf begrüßte die Wehrmänner, die sich 35 beziehungsweise 45 Jahre sich in der Freiwilligen Feuerwehr für ihre Mitmenschen engagiert haben. "Ihr Vorbild ist wirklich eine Ehrung wehrt", so Metzdorf.

Er verwies auf die vielen Änderungen im Feuerwehrwesen innerhalb dieser Zeiträume. "Gerade das Hochwasser im vergangenen Jahr an Kyll und Sauer sowie die zahlreichen Wald- und Flächenbrände in diesem Jahr hätten gezeigt, wie unverzichtbar das ehrenamtliche Engagement in den örtlichen Feuerwehren für die Sicherheit der Bevölkerung sei", so Landrat Metzdorf.



Die geehrten Feuerwehrleute gemeinsam mit Landrat Stefan Metzdorf (I.) und den Gästen vor dem Kreishaus in Trier.

Auszeichnung für 35 Jahre Engagement in der Feuerwehr

Aus der Verbandsgemeinde Trier-Land: wurden ausgezeichnet:

Thomas Ensch (Zemmer), Jan Groben (Welschbillig), Werner Lenerz (Newel-Lorich), Hermann Lieser (Kordel), Reinhold Petry (Ralingen-Wintersdorf), Richard Schabio und Volker Röhl (Zemmer-Rodt) und Ralph Strupp (Igel.

Aus der Verbandsgemeinde Ruwer:

Gerd Bernardy (Bonerath) und Christoph Theis (Kasel)

Auszeichnung für 45 Jahre:

Aus der Verbandsgemeinde Trier-Land: Franz-Josef Maehs (Zemmer) und Wilhelm Recht (Trierweiler).

Aus der Verbandsgemeinde Ruwer: Josef Backes (Farschweiler), Manfred Huberty (Mertesdorf), Walter Lauer (Morscheid) und Otmar Rauls (Schöndorf)

Mit fundierten Kenntnissen in den Berufsalltag einsteigen Kreiskrankenhaus: Absolvent:innen der Pflegefachschule erhielten ihre Examensurkunden

Die Krankenpflegeausbildung am Kreiskrankenhaus Saarburg kann auf eine 60-jährige Tradition zurückblicken. Auch in diesem Jahr erhielten sieben frisch examinierte Absolvent:innen nach drei intensiven Ausbildungsjahren ihre Urkunde. Sie wurden für ihr Wissen und die

Kreiskrankenhaus reitschaft un-

Leistungsbeter den durch die Pandemie

erschwerten Bedingungen gelobt.

In einer kleinen Feierstunde gratulierten Pflegedirektorin Irene Schuster, Verwaltungsdirektor Matthias Gehlen, Betriebsratsvorsitzender Jörg Sponholz sowie die Schulleiterin Sabine Jung und die Praxisanleiterinnen des Krankenhauses den Absolvent:innen Angelina Funk, Kevin Biering, Simon Greweldinger, Lea Knob, Daniela Pereira Lopes, Moustafa Shekho und Lia Sologashvili.

"Wir lassen unsere Schülerinnen und Schüler mit fundierten Kenntnissen in den Berufsalltag einsteigen", so Sabine



Die Verantwortlichen freuen sich zusammen mit den Absolvent:innen über die erfolgreichen Examen, die das Ende der Ausbildung markieren.

Jung. "Besonders freuen wir uns, dass sechs der Absolvent:innen in einem Arbeitsverhältnis bei uns im Kreiskrankenhaus bleiben", ergänzte Irene Schuster.

Verwaltungsdirektor Matthias Gehlen fügte hinzu: "Eine Tätigkeit in der Pflege ist viel mehr als nur ein Job. Umso mehr freut es mich, heute unsere Absolventen zu würdigen, die sich ganz bewusst für den Dienst am Menschen entscheiden. Sie erwartet eine sehr vielseitige und gleichermaßen bedeutsame Tätigkei."

Infos zur Pflegefachschule finden sich unter www.kh-saarburg.de

Ausgabe 37 / 2022 Kreis Trier-Saarburg

Landkreis Trier-Saarburg soll Fahrradland werden

Radverkehrskonzept liegt im Entwurf vor: Mehr als 400 Maßnahmen geplant

Das Radverkehrskonzept Trier-Saarburg liegt im Entwurf vor. Das im Juni 2021 beauftragte Planungsbüro Stadt-Landplus GmbH hat das Konzept inklusive eines Katalogs von 15 priorisierten Maßnahmen und über 400 weiteren Empfehlungen für Markierungen, Beschilderungen und punktuellen Baumaßnahmen vorgelegt.

Landrat Stefan Metzdorf sieht in dem erarbeiteten Entwurf eine sehr gute Grundlage für die bereits laufenden Abstimmungen mit den Verbandsgemeinden und dem Landesbetrieb Mobilität Trier, aber auch für die nun beginnenden Beratungen in den Kreisgremien. Besonders wichtig war ihm, dass die vielen Rückmeldungen der Bürgerinnen und Bürger Einzug in das Konzept gefunden haben. "Ziel ist es, möglichst rasch in die Umsetzung zu kommen, um den Landkreis fahrradfreundlicher und verkehrssicherer zu machen", so Metzdorf.

Online-Befragung der Bürger:innen

Neben der weiteren Abstimmung mit den Verbandsgemeinden und dem Landesbetrieb Mobilität Trier geht das Konzept nun in die Beratung der Kreisgremien. Wegen der Größe des Landkreises und der zahlreichen Vorschläge von Bürgerinnen und Bürgern aus der Online-Befragung wird die Fertigstellung des Radverkehrskonzeptes voraussichtlich bis Ende des Jahres 2022 in Anspruch

nehmen.

Die Online-Beteiligung für Bürgerinnen und Bürger fand von November 2021 bis Februar 2022 statt. Die rund 1300 Rückmeldungen wurden ausgewertet und in die Analyse sowie die Zielkonzeption eingearbeitet.

Ein Teil des geplanten Zielnetzes wurde von den Planern im April 2022 befahren und analysiert. Dabei wurden rund 500 Kilometer an Streckenverbindungen digital erfasst. Ebenfalls fand im März 2022 eine Besichtigung von Punkten im Kreis statt, bei denen es in der Vergangenheit zu gehäuften Unfällen kam.

Anregungen der Kommunen

Im Mai 2022 wurde das Zielnetz erstellt. Im Juni fanden Beratungstermine in den einzelnen Verbandsgemeinden des Landkreises statt, bei denen der aktuelle Stand des Zielnetzes erläutert und einzelne Maßnahmen besprochen und hinsichtlich deren Priorisierung abgestimmt wurden. Im Nachgang hatten die Kommunen nochmals die Möglichkeit, einzelne Strecken, Maßnahmenvorschläge oder Kommentare an das Planungsbüro nachzureichen, die geprüft und eingearbeitet wurden.

Auf Basis der erfolgten Datenerhebung und des abgestimmten Zielnetzes wurden die in den kommenden Jahren umzusetzenden Maßnahmen definiert und nach Prioritäten geordnet. Dieser Maßnahmen- und Priorisierungskatalog wird nun den Kreisgremien zur Diskussion und Beschlussfassung vorgelegt.

Abstellanlagen im Kreis

Ein Leistungsbaustein des Konzeptes ist auch ein Maßnahmen- und Konzept-vorschlag für Fahrradabstellanlagen. Im Landkreis Trier-Saarburg gibt es bislang weder quantitativ noch qualitativ ausreichende Abstellanlagen. Um auch diese Sache voranzubringen und zu unterstützen, will der Landkreis diese Anlagen errichten. Hierzu wurden im Haushaltsplan 2022 Mittel in Höhe von 1 Million Euro bereitgestellt.

Zur Ermittlung des Bedarfes wurden die Verbandsgemeinden, der Vekehrsverbund Region Trier sowie die Schulabteilung des Landkreises gebeten, Vorschläge über erforderliche Abstellanlagen und ihre Standtorte mitzuteilen. Es ist vorgesehen an rund 150 Standorten 730 Anlehnbügel, 28 Systemüberdachungen mit der Möglichkeit des späteren Umbaus zur Sammelschließanlage, 18 Systemüberdachungen sowie 30 Reparatursäulen zu errichten. Entsprechende Förderanträge sollen in Kürze gestellt werden.

"Das Fahrrad muss in seiner Wertigkeit dem Auto gleichgestellt werden", so das Resümee von Landrat Stefan Metzdorf.

Regionale Energierevolution angehen Wirtschaftsförderung bietet Informationsveranstaltung an

Versorgungssicherheit zu schaffen und die Klimaerwärmung zu stoppen sind die Ziele der aktuellen Zeit. Neben den ökologischen und ethischen Argumenten bedeutet der Schritt in die Nachhaltigkeit auch wirtschaftliche Vorteile für Kommunen und Unternehmen in der Region. Um Ideen vorzustellen und zu diskutieren bietet die Wirtschaftsförderung Trier-Saarburg (WFG) gemeinsam mit dem Industriepark Region Trier und der Schoenergie GmbH eine Informationsveranstaltung zum Thema "Regionale Energierevolution" an. Die Experten erläutern praxisnah, wie Unternehmen mit Hilfe der intelligenten Nutzung und Kombination vorhandener Ressourcen sowie regenerativer Quellen autarker werden. Dadurch sollen Kosten verringert und Kohlenstoffdioxid eingespart werden.

Die Veranstaltung findet statt am 20. September um 17:30 Uhr im Bürgerzentrum Schweich. Sie richtet sich vor allem an Unternehmen. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, sollten sich Interessierte bis spätestens 15. September bei der WFG per E-Mail an info@wfg-trier-saarburg. de anmelden. Weitere Informationen finden sich unter www.wfg-trier-saarburg.de

Aktuelle Informationen
zur Corona-Pandemie täglich unter
www.trier-saarburg.de
Termine zum Impfen unter
www.impftermin.rlp.de
Tel. 0800 57 58 100

Kreis-Nachrichten Redaktion

Kreisverwaltung Trier-Saarburg Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier Pressestelle Verantwortlich Thomas Müller, Martina Bosch Tel. 0651-715 -240 / -406 Mail: presse@trier-saarburg.de Kreis Trier-Saarburg

Ausgabe 37 /2022

Corona-Impfung Angepasste Vakzine im Angebot

Ab dieser Woche sind im vom Kreis Trier-Saarburg und der Stadt Trier gemeinsam betriebenen Impfmobil auch Impfungen mit den an die Omikron-Variante angepassten Wirkstoffen von Biontech und Moderna möglich. Dazu wird das Impfmobil abweichend vom bereits veröffentlichten Fahrplan in den kommenden drei Wochen ausschließlich am Impfzentrum Trier an der Messeparkhalle in den Moselauen stehen. Das Impfzentrum wird weiter im Stand-by-Modus bleiben die Nachfrage nach den derzeitigen, modifizierten Impfstoffen kann problemlos mit dem Impfmobil gedeckt werden. Sollte es die Nachfrage erfordern, kann das Impfzentrum aber binnen weniger Tage reaktiviert werden. Die beiden angepassten Impfstoffe sind ausschließlich für Auffrischungsimpfungen zugelassen. Menschen ab 60 Jahren, immungeschwächte Personen und Vorerkrankte mit dem Risiko eines schweren COVID 19 Verlauf sind laut Ständiger Impfkommission impfberechtigt.

Wer sich impfen lassen will, findet das Impfmobil von Montag bis Freitag von 8 bis 16 Uhr am Impfzentrum Trier an der Messeparkhalle in den Moselauen. Eine Terminvereinbarung über das Anmeldesystem des Landes Rheinland-Pfalz ist möglich, es wird aber bei Vorliegen der Voraussetzungen auch ohne Termin geimpft. Weitere Informationen gibt es unter www.impfen.rlp.de

Elternausschuss lädt ein

Der Kreiselternausschuss Trier-Saarburg (KEA) bietet eine Online-Veranstaltung an. Am kommenden Freitag (16. September) steht ab 18.30 Uhr das Thema "Bedarfsplanung" auf dem Programm. Fragen zur Bedarfsplanung in den Kitas werden beantwortet von Andreas Winheller (Ehrenvorsitzender des LEA) sowie Xenia Roth und Julia Burkhard aus dem Bildungsministerium Rheinland-Pfalz. Alle Interessierten aus der Kita-Landschaft sind eingeladen und können unter folgendem Link teilnehmen: https:// us06web.zoom.us/j/83662573715?pw d=YU9uSmZyKzlOUi9iWW1TYkZBUWN iZz09. Fragen können unter info@keatrier-saarburg.de an den Kreiselternausschuss gerichtet werden.

Notarztversorgung Mittelmosel

Rettungswagen probeweise in Neumagen-Drohn

Um bei einem medizinischen Notfall eine schnelle und professionelle Versorgung zu gewährleisten, hat die Kreisverwaltung Trier-Saarburg als zuständige Rettungsdienstbehörde dem Malteser Hilfsdienst (MHD) die Versorgung rund um das Gebiet Neumagen-Drohn, Trittenheim und Piesport übertragen.

Der MHD stationiert ab dem 4. Oktober

rund um die Uhr einen Rettungswagen probeweise in Neumagen-Dhron. Landrat Stefan Metzdorf freut sich, dass mit der Stationierung eines Rettungswagens in Neumagen-Dhron und der Übertragung der Aufgabe an den Malteser Hilfsdienst die Versorgungssicherheit der Bevölkerung an der Mittelmosel und damit auch im nordöstlichen Landkreis weiter verbessert werden kann.

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntgabe gemäß § 5 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)

Die Kreisverwaltung Trier-Saarburg, Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier gibt als zuständige Genehmigungsbehörde bekannt:

Die Schoofs Immobilien GmbH beantragte den naturnahen Ausbau von Dörrenbach und den einmündenden Rotbach in der Gemarkung Hermeskeil. Für das Vorhaben wurde ein Vorprüfungsverfahren nach § 7 UVPG zur Feststellung der Notwendigkeit einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) durchgeführt. Nach der erfolgten allgemeinen Vorprüfung des Einzelfalls gemäß § 7 UVPG, anhand der einschlägigen Kriterien nach Anlage 3 UVPG, sind keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen des beantragten Vorhabens gegeben, sodass die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung als unselbstständiger Teil des

Genehmigungsverfahrens nicht erforderlich ist. Die allgemeine Beschreibung ergab keine Unverträglichkeit des Vorhabens, die eine Umweltverträglichkeitsprüfung begründen würde. Weder die Schutzgüter Boden, Wasser, Klima, Pflanzen, Tiere, Landschaft, Mensch, Kultur- und Sachgüter noch nach landes- oder bundesgesetzlichen Regelungen geschützte Flächen werden in erheblicher Weise betroffen. Der Vorhabenbereich weist kein hervorragendes Standortpotential bzw. keine besondere ökologische Empfindlichkeit auf. Durch das Vorhaben ist kein Wasserschutzgebiet betroffen.

Diese Feststellung ist nicht selbstständig anfechtbar.

Kreisverwaltung Trier-Saarburg

- Untere Wasserbehörde -

Az.: 11.552044/00-de

Trier, den 05.09.2022

Im Auftrag: Norbert Rösler, Baudirektor

Sitzung des Kreisausschusses

Der Kreisausschuss wurde zu einer Sitzung einberufen für

Montag, 19.09.2022, 17:00 Uhr in die Stadthalle Saarburg, Heckingstraße 12, 54439 Saarburg

Tagesordnung: Nicht öffentlicher Teil

- 1. Kreisstraßenangelegenheiten
- 2. Neuer Manteltarifvertrag im privaten Busgewerbe - Finanzierung eines kommunalen Anteils

Öffentlicher Teil

Kreisstraßenangelegenheiten
 Überplanmäßige Ausgaben Kreisstraßenbau und Hochwasserschutz
 K 111/114 Erneuerung zwischen

- B 419 und Dillmar und Ausbau OD Dillmar -Submissionsergebnisse
- Neuer Manteltarifvertrag im privaten Busgewerbe - Finanzierung eines kommunalen Anteils
- 5. Informationen und Anfragen

Nicht öffentlicher Teil

- 6. Beteiligungsangelegenheit
- 7. Personalangelegenheiten

Stefan Metzdorf, Landrat

8. Informationen und Anfragen

Für die Sitzung gelten die Bestimmungen der zu diesem Zeitpunkt gültigen Corona-Bekämpfungsverordnung.
Trier, 08.09.2022
Kreisverwaltung Trier-Saarburg

Kreis Trier-Saarburg

Ausgabe 37 / 2022

Beschwerden abklären und therapieren Neue Tagesklinik am Kreiskrankenhaus / Vortrag erklärt Konzept

Am Kreiskrankenhaus Saarburg wird ab 1. Oktober eine Interdisziplinäre Tagesklinik mit 20 Betten und internistischem Schwerpunkt etabliert. Chefarzt Dr. Ste-

Schwerpunkt etabliert. Chefarzt Dr. Stefan Burg stellt diese neue Versorgungsstruktur im Gesundheitssektor in einem Vortrag vor.

Das Kreiskrankenhaus ist vom Gesundheitsministerium Rheinland-Pfalz als Modellklinik ausgesucht worden und soll so mit der Tagesklinik internistische Versorgungslücken schließen.

Kreiskrankenhaus

Patient:innen mit einer stationären Einweisung ihres Haus- oder Facharztes erhalten in der interdisziplinären Tagesklinik zeitnah eine umfassende Abklärung und Therapie ihrer internistischen Beschwerden. Das Neue an dieser Behandlungsform ist, dass der / die Patient:in zu Hause übernachtet.

Die Informationsveranstaltung findet am 29. September (Donnerstag) um 19 Uhr in der Volkshochschule (VHS) Saarburg, Graf-Siegfried-Straße 4, statt. Um eine Anmeldung wird aus organisatorischen Gründen bis zum 26. Septermber gebeten bei der VHS Saarburg unter

der Telefonnummer 06581-996656. /Sucht Familie

Fortbildung: Kind s/Sucht Familie Angebot für Fachkräfte: Auswirkungen von Suchterkrankungen

Die kostenfreie Fortbildung "Kind s/ Sucht Familie" geht in die nächste Runde. Sie richtet sich an Fachkräfte aus Kitas, Schulen und Einrichtungen der Jugendhilfe mit dem Ziel, sie für das Thema Suchterkrankungen in ihrem Arbetsfeld zu sensibilisieren.

Neben grundlegenden Informationen zu den Auswirkungen einer elterlichen Suchterkrankung erhält das pädagogische Fachpersonal Anregungen, die Situation der Kinder aus suchtbelasteten Familien positiv zu verändern. Die nächsten Termine, für die noch Anmeldungen möglich sind, finden am 24. und 25. Oktober statt.

Die Schulung findet jeweils von 9 bis 16 Uhr statt. Ergänzend wird im Frühjahr 2023 ein Seminartag zur Vertiefung angeboten. Die Anmeldung ist möglich bis zum 14. Oktober unter info@hausdergesundheit-trier.de. Weitere Informationen gibt es online unter www.hdg-trier.de/mutiger-gesund-aufwachsen.

Musikland der Kreismusikschule Trier-Saarburg

Freie Plätze!



Kursbeginn ab sofort: DONNERSTAGS, 14:20 - 15:15 UHR GYMNASIUM SAARBURG







Die Kreismuskschule Trier-Saarburg bietet ab sofort das "Musikland" an. Es richtet sich an Kinder ab drei Jahren und führt sie spielerischn an die Musik heran. Der Kurs findet jeweils am Donnerstag von 14:20 bis 15:15 Uhr statt. Unterrichtsort ist das Gymnasium Saarburg. Die Gebühr beträgt 25 Euro im Monat. Kontakt, Informationen und Anmeldungen sind möglich unter der Telefonnummer 0651/715-413 oder per Email: Kreismusikschule@trier-saarburg. de. Weitere Informationen zu dem Angebot finden sich im Interrnet unter www.KMS. Trier-Saarburg.de.

Was der Wanderexperte empfiehlt

Manuel Andrack hat für den VRT eine zweite humorvolle Broschüre geschrieben / Sechs Touren

Eine Wanderung macht besonders Spaß, wenn sich danach alle entspannt im Bus oder Zug nach Hause chauffieren lassen können. Die Möglichkeiten, die durch die Anreise mit Bussen und Zügen entstehen, sind vielseitig. Deshalb hat der Verkehrsverbund Region Trier (VRT) auch ein zweites Mal gemeinsam mit dem Wanderexperten Manuel Andrack einen kompakten Wanderführer herausgebracht, der sechs spannende Wandertouren beschreibt, die auch für ungeübte Wanderer gut machbar sind. Alle im VRT-Gebiet und alle auch am Wochenende gut erreichbar mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Anlass der Wiederholung der Broschüre ist das erweiterte Fahrtangebot im VRT-Gebiet: "Die wunderschöne Stadt Neuerburg ist beispielsweise durch eine stark verbesserte Wochenend-Verbindung

perfekt an das Busnetz des Verkehrsverbunds angebunden", sagt Manuel Andrack. Neben dem Neuer-Burgen-Weg empfiehlt er aber auch Strecken auf dem Saar-Riesling-Steig, dem Romika-Weg, dem Mosel-Achter oder dem Eifelsteig.

Nur Wege mit einer oder mehreren Einkehrmöglichkeiten haben es in diese Broschüre geschafft. Besonders praktisch: Zu jeder Tour gibt es eine GPX-Datei (Datenformat zur Speicherung von Geodaten), die mit gängigen Outdoor-Apps auf dem Handy abrufbar ist und den Streckenverlauf genau wiedergibt. Erhältlich ist die Broschüre in der VRT-Geschäftsstelle, bei allen lokalen Tourist-Informationen oder online zum Herunterladen unter www.vrt-info.de/andracks_wanderbroschuere



Der neue Wanderführer beschreibt spannende Touren in der Region.